

U153 Mittel und mäßig tiefes Niedermoor aus Niedermoortorf über Beckensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-HN02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN (Grünland, örtlich Hopfenanbau)	
Relief	flache Senken und Rinnen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Niedermoor, oberflächennah häufig stark zersetzt bis vererdet	
Ausgangsmaterial	Niedermoortorf, z. T. Beimengung von Mineralboden, häufig über würmzeitlichen Beckensedimenten, stellenweise über z. T. kiesreichen Terrassensedimenten, Altwasserablagerungen und Mudden	
Bodenartenprofil	Hn,s-ul,z3–5	3–9 dm
	S–Lu–Tu3(F),G0–2(4)	
Karbonatführung	meist karbonathaltig ab 3-9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	humusfrei bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	Molb2, Molla2, MollIb5, LMoa3, LMob2, LMob3, LMob4, MoLa2, Mo/Sa2, L/Mob2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Anmoorgley (u-GA03, Kartiereinheit U149) sowie vereinzelt Moorgley und tiefes Niedermoor; randlich stellenweise Kolluvium-Gley und Gley, z. T. über Niedermoor; bei Mariabrunn örtlich Anmoorquellengley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (460–610 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (220–360 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–520 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im Schussen- und Bodenseebecken sowie kleinflächig bei Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg); bei Mariabrunn (Bodenseekreis) infolge starker Quellaustritte Einzelfläche mit Niedermoor am Hang (Hochgestade der Schussen)